UNTERSCHIED ZWISCHEN JOM KIPPUR UND ROSCH HASCHANA

26. September 2020 – 8 Tishri 5781



Jom Kippur, der große Versöhnungstag ist ein ernsthafter Tag der Besinnung und Versöhnung mit G’tt und Mitmenschen.

Jom Kippur unterscheidet sich von Rosch haSchana, dem jüdischen Neujahr. Rosch haSchana ist der Tag des strengen g-ttlichen Gerichts.

Jom Kippur ist der Tag der Versöhnung, der Barmherzigkeit, des Mitgefühls und Vergebung.

Jom Kippur ist einzigartig

Wir fasten 25 Stunden. Wir verbringen den größten Teil des Tages im Bet HaKnesset, der Synagoge, und bitten um Vergebung. Wir bedauern vergangene Fehler und planen, es für das kommende Jahr besser zu machen.

JomKippur ist einzigartig. Wir fasten nicht so sehr, um gegen unseren Drang zu protestieren, unser Verlangen nach mehr und mehr zu konsumieren oder es einzudämmen. Das Fasten von Jom Kippur ist Teil vieler anderer Aspekte dieses heiligen Tages:

– Wir denken eine Weile nicht über unsere täglichen Sorgen nach.

– Wir tragen keine Lederschuhe.

– Wir stehen den ganzen Tag in der Synagoge um Tefillot

(Gebete) auszusprechen.

Nachahmung der Engel

Wir versuchen, die Engel, die himmlischen Wesen, etwas nachzuahmen. Heute wollen wir unsere höheren menschlichen Aspekte betonen, indem wir uns weniger um unsere materiellen Bedürfnisse kümmern. Wir zeigen, dass unsere wirklichen Bestrebungen anderswo sind, höher, weiter. Die Essenz unserer Menschlichkeit taucht genau an Jom Kippur auf.

Jom Kippur ist der einzige Tag, an dem wir fünf große Gebete sprechen:

1. Kol Nidre das Abendgebet,

2. Schacharit das Morgengebet,

3. Mussaf das zusätzliche Gebet,

4. Mincha das Mittagsgebet und

5. Ne’ila das Schlussgebet.

den fünf Ebenen der Neschama (Seele) gegenüber

Diese Gebete stehen den fünf Ebenen der Neschama (Seele) gegenüber. Die fünf Level, die alle einmal im Jahr aktiv sind – und zwar nur an JomKippur.

1. “Nefesch” ist das physische Leben,

2. ‘Ru’ach’ sind die irdischen Ambitionen,

3. “Neschama” gibt die religiöse Richtung vor.

4. “Chaja”, die vierte Ebene, ist unsere Quelle spiritueller Inspiration und

5. “Jechida” ist der Kontaktpunkt der Seele mit dem G-ttlichen in der Welt, vom Stamm “Echad” (Eins).

“Kippur” bedeutet sauber waschen

Unsere Sünden gegen G-tt werden uns vergeben. “Kippur” bedeutet sauber waschen. Wie verschwinden all unsere Verbrechen an diesem Tag wie Schnee in der Sonne?

aus seiner eigenen Haut herauszukriechen

Ist das Abra-ka-dabra, Hokus-Pokus des Judentums? Sicherlich nicht! Wenn dieses Gefühl der Zugehörigkeit sowohl zum Einen als auch zur Einheit unseres Volkes besteht, verschwindet automatisch jeder Mangel. Das G-ttliche im Menschen ist auch eine einzigartig menschliche Eigenschaft. Der Mensch ist eine einzigartige Kreatur. Er ist in der Lage, aus seiner eigenen Haut herauszukriechen und sein Denken und Handeln als objektiver Beobachter zu beurteilen.

Selbstanalyse, Selbstbeobachtung, Selbstkritik und Veränderung

Deshalb ist Jom Kippur der heiligste Tag des Jahres, weil dieser Prozess der Selbstanalyse, Selbstbeobachtung, Selbstkritik und Veränderung gerade dann stattfindet. Niemand, nicht einmal der leidenschaftlichste Atheist, kann glauben, dass er ohne tägliches Wachstum davonkommen kann. Wenn wir sündigen, werden wir gespalten. Das Gefühl, etwas falsch gemacht zu haben, zerstört unser Gefühl innerer Kohärenz und Harmonie.

eine klare Tendenz, den Menschen in unserer religiösen Eile zu vergessen

Echter G-ttesdienst drückt sich in einer offenen und herzlichen Haltung gegenüber unseren Mitmenschen aus. In letzter Zeit gab es eine klare Tendenz, den Menschen in unserer religiösen Eile zu vergessen.

Rabbi Akiwa erklärt die Nächstenliebe zu einem alles transzendenten Hauptprinzip. Die ausschließliche Betonung “das ist erlaubt und das ist nicht erlaubt” entfremdet uns von uns

selbst.

die fünf wichtigsten humanistischen und moralischen Werte

Bitten Sie einen Erwachsenen, die fünf wichtigsten humanistischen und moralischen Werte aufzuschreiben, die er der Welt überlassen möchte, und es wird schnell klar, dass die höchsten Ideale die täglichen Erwartungen des Judentums sind.

Ein Humanist hat alle Hände voll zu tun mit den zwischenmenschlichen Bestrebungen von Jom Kippur allein.

Zu Jom Kippur wäscht der liebende Schöpfer, Hashem yitbarach, seine ungezogenen Söhne und Töchter sauber. Lasst diesen Tag nicht vergehen!

drei Arten von Fastentagen

Wir haben drei Arten von Fastentagen. Tage der nationalen Trauer um den Verlust des Tempels wie Tischa beAw.

Es gibt auch Fastentage für Umkehr und Reue. Was wir normalerweise für unser eigenes Essen ausgeben würden, geben wir jetzt für Tsedaka für unsere bedürftigen Nachbarn. Wir identifizieren uns mit dem armen Teil der Bevölkerung.

Gewinnen wir als Volk allmählich unsere innere Harmonie zurück?

Der Sohar, eine kabbalistische Quelle, sagte voraus, dass 5600/1840 ein Geist der Weisheit, des Wissens und der Einsicht durch die Welt kommen würde, was zu der industriellen und technologischen Revolution führen würde, die jeden Aspekt unseres täglichen Lebens und viele von uns beeinflusst hat. Es entfernte unser Volk von ihren Wurzeln.

Aber danach würde ein Geist von Teschuwa (Einkehr, Reue) durch die Welt gehen und im physischen Sinne – zu Eretz Israel – und im spirituellen Sinne zurückkehren, dessen Früchte wir in der

allgemeinen jüdischen Wiederbelebung in den letzten Jahren sehen.

Diaspora – langsam zu Ende?

Dürfen wir darin ein Zeichen dafür sehen, dass diese lange und bittere Galut – diese ergreifende Diaspora – langsam zu Ende geht?

Warum befinden wir uns eigentlich an dieser Ecke der Erde? Aufgrund unserer Zwietracht, Eifersucht und inneren Streitigkeiten wurden wir aus unserem eigenen Heiligen Land, unserem Israel, vertrieben. Bisher konnten wir diesem gegenseitigen Machloket leider kein Ende setzen.

Anscheinend können wir das nicht alleine machen.

Deshalb haben wir Jom Kippur.

Rosch HaSchana und JomKippur sind zwei getrennte Tage. Rosch HaSchana ist der Tag des Gerichts, Jom Kippur ist der Tag des Sühnopfers und der Vergebung. Rosch Haschana ist tatsächlich ein viel schwererer Tag als Jom Kippur. Der Tag des Gerichts, Rosch HaSchana als Jom HaDin, das Urteil am Rosch Haschana ist streng.

Gerichtsbarkeit ist und sollte streng sein und sollte nicht alle Arten von Schwächen und Ausreden berücksichtigen.

Das Wort Teschuwa gehört zum anderen Ganzen, der Essenz von Jom Kippur. Wir waren bereits verurteilt worden. Aber wir können immer noch ein Gespräch mit dem Allmächtigen führen. Wir bitten um Vergebung. Jetzt bitten wir dich, Gott, über unsere Schwächen nachzudenken.

unser Vater unser König

Darüber hinaus gestehen wir den ganzen Tag unsere Schuld und aufgrund unserer Bereitschaft zur Veränderung behandelt uns G-tt anders. Schließlich ist der Allmächtige nicht nur unser

König, sondern auch unser mitfühlender Schöpfervater Awinu Malkenu, unser Vater unser König.

Warum müssen wir unsere Fehler Wort für Wort formulieren?

Dieser Gedanke gibt Hoffnung für die Zukunft! Wir müssen jedoch etwas für diese Zukunft tun, insbesondere auf zwischenmenschlicher Ebene. Die Mitzwa schlechthin von Jom Kippur ist das Widuj – das Bekenntnis zur Sünde. Warum müssen wir unsere Fehler Wort für Wort formulieren?

Unsere Selbstreinigungskapazität ist begrenzt. Erst wenn wir gezwungen sind, unsere Mängel detailliert zu beschreiben, beginnen wir, das volle Ausmaß und die tiefgreifenden Auswirkungen unseres Handelns zu verstehen. Es ist so einfach, über unsere härtesten Fehler hinwegzukommen, besonders, wenn sie sozial akzeptiert werden.

Andere beschuldigen

Darüber hinaus, sagt Rav Soloweitschik, ist es oft sehr schwierig zuzugeben, dass sie unsere Fehler sind, selbst wenn wir bereit sind, uns den tiefgreifenden Auswirkungen unserer weniger schönen Taten zu stellen. Wir beschuldigen oft andere, die Umstände, die Gesellschaft, unsere elende Jugend!

ich übernehme Verantwortung

Das bedeutet "**Aschamnu**": Wir haben ein Verbrechen begangen – ich übernehme Verantwortung.

Das Widuj, das Bekenntnis zur Sünde, ist eine Mitzwa – aber es sollte niemals ein Lippenbekenntnis werden. So würden wir eine Karikatur unserer Religion machen, unserer eigenen Aufrichtigkeit.

Ne'ila bedeutet Schließung

Ist Jom Kippur das Ende eines Bewusstseinsbildungsprozesses

oder der Beginn eines höheren, edleren Funktionierens? Jom Kippur schließt mit dem Ne’ila-Gebet ab.

Ne’ila bedeutet Schließung. Aber dann wäre das Wort “seĝira” besser gewesen! Ne’ila zeigt Stammeszugehörigkeit zum hebräischen Wort “Na’alajim”, “Schuhe” – Werkzeuge, mit denen wir fortgehen können.

Aufwärtstrend von Tischri

Das ist der Aufwärtstrend von Tischri, von der Teschuwa, von der Ehrfurcht vor Rosch HaSchana und der Angst vor Jom Kippur. Wir gehen allmählich weiter zu Sukkot, dem Laubhüttenfest – Zeman Simchatenu. Die Zeit unserer Freude, die Zeit, in der wir die vier Arten von Pflanzen nehmen, welche die vier Arten von Jahadut-Erlebnissen symbolisieren, die alle zu einer großen Einheit zusammengeführt werden müssen!

weiterzumachen und weiterzugeben

Was für ein wundervoller Gedanke! Unsere Aufgabe ist es, weiterzumachen und weiterzugeben. Weitergabe unserer Werte und Standards an die jungen Generationen, die unsere Zukunft gestalten.

Zwei Cherubim, Engel in Form eines Jungen und eines Mädchens

Jom Kippur weist uns darauf hin. Einmal im Jahr trat der Kohen Gadol – der Hohepriester – in das Allerheiligste ein. Auf der Heiligen Arche befanden sich zwei Cherubim, Engel in Form eines Jungen und eines Mädchens, die mit der Bundeslade selbst verbunden waren. Beim Anblick dieser Cherubim musste der Hohepriester erkennen, dass es für uns nur eine wichtige Aufgabe gibt: die Erziehung unserer Kinder, welche die Fackel des Judentums bis ins 21. Jahrhundert tragen werden.

Jom Kippur ist die Zeit von Rabbi Akiwa, der uns lehrte, dass die Tora für uns das ist, was Wasser für den Fisch ist.

auch ein Tag der Freude

In der Geschichte unseres Volkes war Jom Kippur nicht nur ein Tag der Besinnung, sondern auch ein Tag der Freude. Wenn unsere Kinder unsere Ideale und Moral verfolgen und fortsetzen, gibt es tatsächlich Grund zur Freude und zum Optimismus.

Ich wünsche Ihnen gute Kawwana – eine intensive Aufmerksamkeit für unsere Tefillot, die besonderen Gebete und Schanim-rabbot, viele, viele Jahre in Gesundheit.